

22. April 2008

UMSATZ ERSTES QUARTAL 2008:

- ▶ **+ 1,5 PROZENT BEI KONSTANTEN KURSEN***
- ▶ **+ 0,9 PROZENT BEI VERGLEICHBAREN STRUKTUREN UND KURSEN**

Der konsolidierte Umsatz der Saint-Gobain-Gruppe beläuft sich im ersten Quartal 2008 auf **10.301 Millionen Euro**, nach 10.447 Millionen im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Rückgang von – 1,4 Prozent real, jedoch einer Steigerung von **+ 0,9 Prozent bei vergleichbaren Strukturen und Kursen und von + 1,5 Prozent bei unveränderten Kursen***.

Bei gleicher Zahl der Arbeitstage hätte das interne Wachstum der Saint-Gobain-Gruppe um etwas mehr als drei Prozent zugelegt, trotz der sehr hohen Vergleichsbasis im Vorjahreszeitraum, der gegenüber dem ersten Quartal 2006 bei vergleichbaren Bedingungen um acht Prozent gewachsen war.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis brachten eine Umsatzsteigerung von 0,5 Prozent. Die Auswirkungen der in 2007 durchgeführten Veräußerungen (Desjonquères und die Aktivität „Verstärkung & Verbundwerkstoffe“) wurden durch den Beitrag der Akquisitionen, von denen Maxit (zum 1. März 2008 konsolidiert) und Norandex (zum 1. September 2007 konsolidiert) die größten waren, mehr als ausgeglichen. Die Wechselkurse wirkten sich mit - 2,8 Prozent negativ aus, bedingt durch die weitere Abschwächung des US-Dollar und des britischen Pfund gegenüber dem Euro.

Bei vergleichbaren Strukturen und Kursen ist der Umsatz der Saint-Gobain-Gruppe um 96 Millionen Euro, ein Plus von 0,9 Prozent, gestiegen. Die Verkaufspreise zeigten mit + 2,6 Prozent eine weiterhin gute Entwicklung, während die Mengen aufgrund von weniger Arbeitstagen als im Vorjahreszeitraum wie erwartet leicht zurückgegangen sind (- 1,7 Prozent).

In allen Hauptsparten der Saint-Gobain-Gruppe sind die Umsätze im Quartal auf vergleichbarer Basis gestiegen, mit Ausnahme der Hauptsparte Bauprodukte, deren Umsatz um – 0,4 Prozent leicht gesunken ist. Grund hierfür ist das rückläufige Geschäft im Innenausbau in den USA, den das anhaltende Wachstum (+ 4,9 Prozent) in der Aktivität „Außenbau“ nicht vollständig kompensieren konnte.

Insgesamt entwickelte sich der Wohnbaumarkt in Westeuropa weiterhin günstig. In den USA hingegen war er, so wie zu Beginn des Jahres von der Saint-Gobain-Gruppe prognostiziert, weiterhin rückläufig und lässt noch keine klaren Anzeichen einer Stabilisierung erkennen.

() Umrechnung auf Basis der Durchschnittskurse im ersten Quartal 2007.*

Darüber hinaus konnten sich der private Konsum, die Industrieproduktion und industriellen Investitionen sowohl in den USA als auch in Europa trotz der Konjunkturlage sehr gut behaupten.

Die Schwellenländer und Asien bewiesen eine weiterhin hohe Dynamik und setzten ihr **zweistelliges Wachstum** fort.

* * *

Der Umsatz nach Hauptsparten und geografischen Gebieten:

	Umsatz 1.Q./2008 (in Mio. Euro)	Umsatz 1.Q./2007 (in Mio. Euro)	Veränderung real (in %)	Veränderung bei vglbarer Struktur (in %)	Veränderung bei vglbaren Strukturen und Kursen (in %)
<u>HAUPTSPARTEN</u>					
Flachglas	1 399	1 369	+2,2%	+1,5%	+3,0%
Hochleistungswerkstoffe	1 036	1 241	-16,5%	-4,5%	+0,5%
Bauprodukte (1)	2 730	2 720	+0,4%	-4,1%	-0,4%
<i>Innenausbau</i>	<i>1 578</i>	<i>1 680</i>	<i>-6,1%</i>	<i>-6,9%</i>	<i>-3,7%</i>
<i>Außenbau</i>	<i>1 159</i>	<i>1 047</i>	<i>+10,7%</i>	<i>+0,6%</i>	<i>+4,9%</i>
Baufachhandel	4 637	4 424	+4,8%	-0,8%	+1,1%
Verpackung	797	955	-16,5%	+0,2%	+4,5%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	<i>-298</i>	<i>-262</i>			
GRUPPE	10 301	10 447	-1,4%	-1,9%	+0,9%
<u>GEOGRAFISCHE GEBIETE</u>					
Frankreich	3 250	3 277	-0,8%	+2,4%	+2,4%
Andere westeuropäische Länder	4 699	4 725	-0,6%	-3,5%	-0,7%
Nordamerika	1 263	1 473	-14,3%	-17,3%	-6,2%
Schwellenländer und Asien-Pazifik	1 630	1 533	+6,3%	+11,5%	+11,8%
Interner Umsatz	-541	-561	-----	-----	-----
GRUPPE	10 301	10 447	-1,4%	-1,9%	+0,9%

(1) nach Bereinigung interner Transaktionen zwischen den Aktivitäten.

Ergebnisse der Hauptsparten

Die Hauptsparte Flachglas (+ 3,0 Prozent auf vergleichbarer Basis) wurde weiterhin von der Bauwirtschaft in Europa, Asien und den Schwellenländern getragen. Mengen und Verkaufspreise legten erneut zu, der Produktmix wurde weiter ausgebaut. Auch die Autoglasaktivitäten entwickelten sich weltweit gesehen gut.

Die Hauptsparte Hochleistungswerkstoffe verzeichnete bei vergleichbaren Bedingungen **einen Umsatzanstieg von 0,5 Prozent**, insbesondere aufgrund des Wachstums bei Keramiken, Kunststoffen und Schleifmitteln (+ 2,8 Prozent).

Der Umsatz der Hauptsparte Bauprodukte erhöhte sich real um + 0,4 Prozent, **auf vergleichbarer Basis sank er um – 0,4 Prozent**. Die Auswirkungen der Veränderungen im Konsolidierungskreis (+ 4,5 Prozent), womit im wesentlichen die Übernahmen von Norandex und maxit (zum 1. September 2007 bzw. zum 1. März 2008 konsolidiert) gemeint sind, schafften einen Ausgleich der negativen Wechselkurseinflüsse (- 3,7 Prozent), die hauptsächlich auf die Abschwächung des US-Dollar zurückzuführen sind.

- Infolge der anhaltenden Schwäche des amerikanischen Geschäfts sank der Umsatz der Aktivität **Innenausbau** trotz der sich gut behauptenden europäischen Länder und der Dynamik der Schwellenländer **um – 6,1 Prozent real und um – 3,7 Prozent auf vergleichbarer Basis**.
- Demgegenüber stieg der Umsatz der Aktivität **Außenbau** dank der sehr guten Ergebnisse im Rohrleitungsguss und bei Mörteln **real um + 10,7 Prozent und bei vergleichbaren Bedingungen um + 4,9 Prozent**. Die Aktivität „Produkte für Außengestaltung“ in den USA blieb das Quartal über stabil.

Die Hauptsparte Baufachhandel erzielte trotz der sehr hohen Vergleichsbasis (+ 11,1 Prozent internes Wachstum im Vorjahreszeitraum) **mit + 4,8 Prozent real das größte Wachstum in der Saint-Gobain-Gruppe**. Akquisitionen schlugen hier mit + 5,6 Prozent, das interne Wachstum mit + 1,1 Prozent zu Buche. Frankreich und Skandinavien trugen weiterhin am stärksten zu diesem Wachstum bei, Großbritannien schwächte sich leicht ab.

Die Hauptsparte Verpackung erzielte unter günstigen Rahmenbedingungen, speziell in Europa und den Schwellenländern, **ein internes Wachstum von + 4,5 Prozent**.

* * *

Analyse nach geografischen Gebieten

Die Analyse nach geografischen Gebieten lässt eine Fortsetzung der im vierten Quartal 2007 beobachteten Entwicklungen erkennen.

- **Frankreich** (29,5 Prozent vom Gesamtumsatz der Saint-Gobain-Gruppe im ersten Quartal 2008) legte auf vergleichbarer Basis um **+ 2,4 Prozent** zu, während die **anderen westeuropäischen Länder** (43,9 Prozent vom Gesamtumsatz der Saint-Gobain-Gruppe) bei vergleichbaren Bedingungen einen Rückgang ihres Umsatzes um **– 0,7 Prozent** hinnehmen mussten. Die erwartete Abschwächung auf dem spanischen Markt und das Nachgeben des britischen Marktes konnten durch die guten Ergebnisse in Deutschland – das im ersten Quartal trotz der hohen Vergleichsbasis zulegen -, in Skandinavien und den Beneluxländern nicht ganz ausgeglichen werden.
- In **Nordamerika** (11,9 Prozent vom Gesamtumsatz der Saint-Gobain-Gruppe) brach das Geschäft aufgrund der anhaltenden Krise im Wohnbau um **– 6,2 Prozent** bei vergleichbaren Strukturen und Kursen weiter ein.

- **Asien und die Schwellenländer** (14,7 Prozent vom Gesamtumsatz der Saint-Gobain-Gruppe) zeigten ein weiterhin **kräftiges Wachstum von + 11,8 Prozent** bei vergleichbaren Strukturen und Kursen. Lateinamerika und Asien wiesen eine besonders hohe Dynamik auf, mit einem internen Wachstum von + 15,4 bzw. + 16,2 Prozent.

* * *

Asbestklagen in den USA

Im ersten Quartal 2008 wurden rund 1.000 neue Klagen gegen CertainTeed eingereicht, im Vergleichszeitraum 2007 waren es 2.000. Unter Berücksichtigung der rund 2.000 Klagen, die im ersten Quartal 2008 beigelegt wurden, lag die Zahl der noch anhängigen Klagen zum 31. März 2008 mit ca. 73.000 etwas unter dem Stand vom 31. Dezember 2007 (74.000).

* * *

Ausblick

Die Saint-Gobain-Gruppe vertraut auf ihre Fähigkeiten, sich in einem schwierigeren Umfeld anzupassen und zu behaupten, und bestätigt daher ihre **Ziele für 2008**:

- eine **moderate Steigerung ihres Betriebsergebnisses** bei unveränderten Wechselkursen (*Durchschnittskurse 2007*) und ihres **bereinigten Nettoergebnisses***,
- eine weiterhin solide Finanzstruktur und eine **hohe freie Selbstfinanzierung**.

** ohne Veräußerungsgewinne, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Strafgeder im Flachglas (Europäische Kommission)*

* * *

Nächste Ergebnisse:

- Endgültige Ergebnisse erstes Halbjahr 2008: 24. Juli 2008, nach Börsenschluss.

* * *

Direction de la Communication Financière

Florence TRIOU-TEIXEIRA
Alexandre ETUY
Vivien DARDEL

Tel.: +33 1 47 62 45 19
Tel.: +33 1 47 62 37 15
Tel.: +33 1 47 62 44 29
Fax: +33 1 47 62 50 62